



Hochwassersimulation Öberauer Schleife

vom 10.02.2022

Nach der Festlegung im Planfeststellungsbeschluss für die Donau-
staustufe Straubing wird ab dem 17. Februar 2022 zum sie-
benundzwanzigsten Mal ein Hochwasser in der Öberauer Schleife
simuliert.

Durch diese Maßnahme soll das jährliche Frühjahrshochwasser in
der Öberauer Schleife simuliert werden.

„Mit dieser Simulation wird die Auen-Dynamik der früheren Donau
nachgestellt und die Feuchtwiesen mit Nährstoffen und Wasser
versorgt. Viele Lebewesen der Auengemeinschaft brauchen diese
Hochwässer um ihren Jahreszyklus zu erhalten“, so Herr Thorsten
Ernst, Außenbezirksleiter Straubing des Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamts Donau MDK.

Bis zum 03. März wird im oberen Teil der Öberauer Schleife ein um
ca. 2,3 m höherer Wasserstand gegenüber dem derzeitigen Was-
serstand erreicht sein.

Dieser Hochwasserstand wird 6 Tage aufrechterhalten, bevor mit
der Absenkung wieder begonnen wird und je nach Wasserstand
bis Anfang April beendet ist.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Donau MDK**
Erlanger Straße 1
93059 Regensburg
www.wsa-donau-mdk.wsv.de

Kerstin Wagner
Pressestelle
Telefon +49 941 8109-3612
[pressestelle.wsa-dmdk@
wsv.bund.de](mailto:pressestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de)





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die Auswirkungen der Simulation auf die Umgebung werden beobachtet und dokumentiert.

Bei unvorhergesehenen Auswirkungen sollte der Außenbezirk Straubing des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK (09421/430 70 0) benachrichtigt werden.

Außerhalb der Dienstzeiten können Meldungen an die Revierzentrale Gösseltahlmühle unter der Telefonnummer 08461/6411-0 erfolgen.